Ingo Fehrmann
ingo.fehrmann@hu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für deutsche Sprache und Linguistik
Betreuung: Prof. Dr. Brigitte Handwerker

machen+Adjektiv konstruktionsgrammatisch

Hypothese A: eine Form — eine Bedeutung[1]

Beispiele:	*Es* *Zwei weitere Faktoren*	*macht* *machen*	*mich* *die US-Position*	*krank* *noch heikler*
Form:	**X**	***macht***	**Y**	**ADJ**
syntaktische Funktionen:	SUBJEKT		OBJEKT	OBJEKTSPRÄDIKATIV
Argumentrollen:	AGENS/CAUSE		PATIENS	RESULTATSZUSTAND
Bedeutung (Paraphrase): 'X bewirkt, dass Y ADJ wird'				

Hypothese B: lexikalische Präferenzen um einen „semantischen Prototyp"[2]

Methode: Covarying Collexeme Analysis[3][4]:
Korpus: Tiger2 (888.578 Tokens, Zeitungsartikel)

Ermittlung der statistischen Assoziation von Lexemen mit den Objekt-(Y) und Prädikativ-(ADJ)-Slots anhand der „Kollostruktionsstärke" (coll.strength)

Tab. 1: Am stärksten miteinander assoziierte Kollexeme in Y- und ADJ-Slot

ADJ	Y	freq.ADJ	freq.Y	obs.ADJ_Y	exp.ADJ_Y	coll.strength
deutlich	SATZ	36	50	30	4,58	25,10
aufmerksam	LEER	19	26	13	1,26	12,48
frei	Weg	5	5	5	0,06	10,88
stark	sich	11	44	10	1,23	8,93
mobil	LEER	7	26	6	0,46	6,50
klar	SATZ	9	50	8	1,15	6,48
schuldig	sich	6	44	6	0,67	5,84
möglich	es+SATZ	8	8	4	0,16	5,31
glücklich	alle	2	2	2	0,01	4,89
breit	sich	5	44	5	0,56	4,85
abhängig	Zustimmung	12	3	3	0,09	4,66
locker	Mark	4	2	2	0,02	4,11
bemerkbar	sich	6	44	5	0,67	4,11
rückgängig	Urteil	7	2	2	0,04	3,56
sichtbar	unsichtbare	7	2	2	0,04	3,56
verantwortlich	Gruppe	30	3	3	0,23	3,39
schwer	es	4	5	2	0,05	3,11
leicht	es+SATZ	3	8	2	0,06	2,97
möglich	Entwicklung	8	3	2	0,06	2,97

Anmerkungen: Die „Kollostruktionsstärke" (Coll.strength) entspricht dem negativen dekadischen Logarithmus des p-Wertes des Fisher-Yates-Tests. Coll.strength>3 ⇨ p<0,001; Coll.strength>2 ⇨ p<0,01. Nicht-lexikalische Y-Kategorien: SATZ = Objektsatz; es+SATZ = Objektsatz mit Korrelat-*es*.

Form:

X macht (deutlich|klar), SATZ

Beispiel:
Der Rinderwahn macht deshalb auch deutlich, wie eng das Schicksal von Menschen und Tieren miteinander verknüpft ist

Beispiel:
Er machte deutlich, daß hier auch das „Management" der Regierungsfraktionen versagt habe

S = Sprecher
X = Vorgang oder Zustand
P = Aussage (Content[5])

Bedeutung:

'S bekräftigt: X ist ein Indiz für P'

X macht aufmerksam (auf|darauf, dass) P

Beispiel:
Rabin hat in Reden gerne darauf aufmerksam gemacht, daß Friede nicht zwischen Freunden, sondern zwischen Feinden geschlossen wird

Beispiel:
Als dann unverhofft ein Hubschrauber aufgetaucht sei, habe er mit heftigem Winken auf sich aufmerksam gemacht

X = Sprecher
P = Aussage (Content)

'X bekräftigt P (in einer Diskussion)'

X = handelnde Person
Z = Perceiver
P = Phänomen

'X verhält sich so, dass Z P bemerkt'

X macht sich ADJ

Tab. 2a: Assoziationen von ADJ-Lexemen und induktiv gebildeten X-Kategorien, die im Korpus mehrfach belegt sind

ADJ	X-Kat.	freq. ADJ	freq. X-Kat.	obs.	exp.	coll. strength
stark	P_Funktion	10	12	6	2,67	1,88
breit	A_Gefühl	5	4	4	0,44	4,47
bemerkbar	A_Zustand	6	4	4	0,53	4,00
stark	P_Institution	10	6	4	1,33	1,78
fit	P_Land	3	3	2	0,2	2,05
bemerkbar	A_Vorgang	6	3	2	0,4	1,37
schuldig	P_Funktion	6	12	2	1,6	0,29

Tab. 2b: Assoziationen von ADJ-Lexemen und induktiv gebildeten X-Kategorien, die im Korpus einmal vorkommen

ADJ	X-Kat.	obs.	ADJ	X-Kat.	obs.
beliebt	P_Funktion	1	schuldig	P_Gruppe	1
bezahlt	keines	1	schuldig	P_PRO	1
breit	Stimme	1	schuldig	P_Land	1
fest	A_Vorgang	1	schuldig	P_EN	1
fit	INF-SATZ	1	selbständig	P_EN	1
gefaßt	P_Gruppe	1	selbständig	P_Funktion	1
gefaßt	P_Institution	1	überflüssig	System	1
gemein	INF-SATZ	1	unbrauchbar	P_Funktion	1
klein	P_EN	1	verantwortlich	P_Institution	1
lächerlich	INF-SATZ	1	verdient	P_EN	1
rar	P_Funktion	1			

Anmerkung: INF-SATZ = Subjektloser Infinitivsatz

X = handelnde Person, identifiziert über Eigenname (EN), Funktion, Gruppe, Institution, Land, Pronomen (PRO)
Z = urteilende Person
ADJ = Beurteilung

'X verhält sich so, dass Z urteilt: X ist ADJ'

X macht N ADJ

Tab. 3: Auswahl einiger im Korpus einmalig belegten Kollexeme in N- und ADJ-Slots

ADJ	N
öffentlich	Mißstand
platt	euch
plausibel	Bemühung
schlimm	alles
schuldenfrei	Bundeshaushalt
schutzwürdig	Ehre
schwierig	Raumdeckung
stutzig	Beamte
substantiell	Wein
süchtig	andere
transparent	Kosten
traurig	Volksbank
übermütig	Gesellschaft
überschaubar	Ausstellungsstück
unerläßlich	Partizipation
unumgänglich	Anwendung
unwirksam	Gesetz
verfügbar	Konsumgut
verpflichtend	Fach
verständlich	Architektur
verträglich	Auto
vorstellbar	Wechsel
wahrscheinlich	Einleitung
wettbewerbsfähig	OS/2
zwangsläufig	Ausbreitung

X = kausaler Vorgang/Zustand
N = thematisierte Entität
Z = urteilende Person
ADJ = Beurteilung

'X bewirkt, dass Z urteilt: N ist ADJ'

X = kausaler Vorgang/Zustand (oder Person)
N = affizierte Entität
ADJ = Resultat

'X bewirkt, dass N ADJ wird'

evozierte Frames[5]: reasoning — cause to perceive — judgment — causation

Ergebnis A:
- **vier verwandte formale Muster — sechs verwandte Bedeutungen ⇨ wie viele Konstruktionen?**
- **fließende Übergänge zwischen den Form-Bedeutungszuordnungen**

Ergebnis B:
- **deutliche lexikalische Präferenzen v.a. für die Realisierung nicht-kausativer Bedeutungen**

Fazit: *machen*+Adjektiv gekennzeichnet durch ein Abstraktheits- und ein Bedeutungskontinuum

Literatur:
[1] Diese Annahme ist implizit in: Fehrmann, I/ Möller, M. (2012): Verwendungen von *machen*+Adjektiv als Beispiel für eine musterbezogene DaF-Vermittlung. DaF 1/2012, 12–19.
[2] Vgl. Goldberg, A. (2006): Constructions at Work. The nature of generalization in language. OUP.
[3] Gries, S. (2007): Coll.analysis 3.2. A program for R for Windows 2.x. URL: http://www.linguistics.ucsb.edu/faculty/stgries/teaching/groningen/coll.analysis.r
[4] Gries, S./ Stefanowitsch, A. (2004). Covarying Collexemes in the Intocausative. In: Achard, M./ Kemmer, S. (Hrsg): Language, culture and mind. CSLI Publications, 225–236.
[5] Vgl. die Frame-Beschreibungen im FrameNet: https://framenet.icsi.berkeley.edu/fndrupal/home